

Koloniale Spuren in den Archiven der Leibniz-Gemeinschaft

Herausgegeben von
Heinz Peter Brogiato und Matthias Röschner

mitteleutscher verlag

Vorwort	7
Sandra Miehlbradt (Museum für Naturkunde) Von Königlichen Audienzen, stillen Helfern und Jagdtrophäen. Das Sammeln naturkundlicher Objekte für das Museum für Naturkunde im kolonialen Kontext	12
Joachim Scholz (Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung) Ein Nagel, den man einschlägt: Eduard Rüppell (1794–1884)	24
Christian Ostersehle (Deutsches Schiffahrtsmuseum) Reichspostdampfer nach Afrika. Die Liniendienste des Hamburger Afrikahauses Woermann bis zum Ersten Weltkrieg	42
Heinz Peter Brogiato (Leibniz-Institut für Länderkunde) „Sich selbst ein Monument gesetzt“ – Hans Meyer und der Kilimandscharo	52
Johanna Becker, Johann Schulenburg und Max-Michael Wannags (Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft) „Beachtenswert!“ – die Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts	74
Matthias Röschner (Deutsches Museum) „Europa muss sich die Herrschaft über Afrika sichern“. Das geopolitische Großprojekt Atlantropa und seine koloniale Dimension“	90
Michael Farrenkopf und Stefan Przigoda (Deutsches Bergbau-Museum) Deutscher Auslandsbergbau im 19. und 20. Jahrhundert	108
Andreas Butter (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung) Solidarität in Stein und Stahl? Der Architektorexport der DDR als Hebel einer „antikolonialistischen“ Außenpolitik	128
Silke Nagel und Alisher Karabaev (Leibniz-Zentrum Moderner Orient) Kolonialismus und nationaler Befreiungskampf im Nachlass und Lebensweg des Afrikaforschers Peter Sebald	144
Cathrin Hermann (Institut für Zeitgeschichte) Kolonialismus ohne Kolonien. Befunde aus dem Archiv des Instituts für Zeitgeschichte	154
Thomas Urban (Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung) „Ethnographische“ Bilddokumentation in Westpreußen. Die Sammlung Treichel im Herder-Institut	166
Die Autorinnen und Autoren	180